Petition für einen fairen Wettbewerb

Start der Petition – Information an alle Mitglieder

Liebe Mitglieder,
heute beginnt ein wichtiger Schritt für unser gemeinsames Anliegen:
Die Petition zur Reform der Kleinunternehmerregelung – für einen fairen Wettbewerb – startet offiziell.

Fachpresse, regionale Medien und die Öffentlichkeit werden in den kommenden Tagen informiert.
Das ist unser zweiter Versuch, nachdem die erste Petition 2012 trotz klarer Argumente abgelehnt wurde.

Der direkte Weg zur Petition ist hier

Mitglieder Information – Start der Petition „für Fairness im Friseurhandwerk“

Liebe Mitglieder, heute starten wir offiziell eine Petition zur Reform der Kleinunternehmerregelung.
Fachpresse, regionale Medien und die Öffentlichkeit werden in den kommenden Tagen informiert. Das ist unser zweiter Versuch, nachdem die erste Petition 2012 trotz klarer Argumente abgelehnt wurde.

? Rückblick 2012 – Warum wir heute erneut handeln

Die damalige Antwort des Deutschen Bundestages lautete:

„Es ist keine Wettbewerbsverzerrung erkennbar.“

„Die Höhe des Umsatzes muss den Unternehmen freigestellt bleiben.“

Heute wissen wir: Das war ein Trugschluss. Die Realität im Friseurhandwerk zeigt das Gegenteil.

? Die aktuelle Lage – und warum wir handeln müssen

1. Kunden sehen nur „preiswerter“ – aber nicht die Ursache

Viele Kund*innen verstehen nicht, warum manche Salons deutlich günstiger sind. Sie sehen nur den Preis – nicht die steuerlichen Unterschiede. Das erschwert jede marktgerechte Preisentwicklung und setzt korrekt arbeitende Salons massiv unter Druck.

2. Jeder dritte Salon ist von der Umsatzsteuer befreit

Grund: Es wird ein Monatsumsatz von unter 2.000 Euro angegeben. Dadurch entfällt die Umsatzsteuer – ein Vorteil, der direkt in die Preisgestaltung fließt.

3. Aber unter 2.000 Euro Umsatz ist kein Geschäftsmodell

Nach – Miete – Energie – Waren – Versicherungen – und weiteren Kosten bleibt praktisch nichts übrig. Kein Geld für ✔ Lebensunterhalt ✔ Altersvorsorge ✔ Weiterbildung ✔ Entwicklung ✔ Investitionen Langfristig ist das kein tragfähiges Geschäftsmodell. Es verhindert Qualitätsentwicklung und führt zu bedenklichen Standards.

4. Ungleichbehandlung bei Prüfungen

Während reguläre Salons – volle Steuerlast tragen, – umfangreiche Dokumentationspflichten erfüllen – und regelmäßig geprüft werden, haben Kleinunternehmer eine Prüfwahrscheinlichkeit von nur 0,5 bis 1 %. Gleichzeitig gelten wir als Branche inzwischen als Risikobranche, für die steuerabführenden Betriebe hat sich die Wahrscheinlichkeit einer Prüfung auf ca 40 % erhöht. Das ist eine massive Wettbewerbsverzerrung.

? Unsere Forderung als Wertegemeinschaft „Der faire Salon“

➡ Gleichen Steuersatz für alle Salons

oder

➡ eine zeitliche Befristung der Steuerbefreiung,

damit sie nur in der echten Startphase eines Unternehmens gilt – nicht dauerhaft als Wettbewerbsinstrument.

? Warum wir jetzt gemeinsam handeln müssen

Die Petition ist unser gemeinsames Signal: Für Fairness. Für Transparenz. Für Gleichbehandlung. Für Qualität. Für die Zukunft unseres Berufs.

Wir brauchen eure Unterstützung, eure Reichweite und eure Stimme. Lasst uns zeigen, dass die Wertegemeinschaft „Der faire Salon“ geschlossen hinter dieser Initiative steht.

Zur Information euerer Kunden/innen haben wir eine

KUNDENINFORMATION entworfen die hier heruntergeladen und im Salon verwendet werden kann.